

herrlichen Kunstsammlungen. — Das Dorf Leadhills (ledhills), Bleigruben. — Falkirk am Carron (farren) unweit des großen Kanals, 13,000 E. Viehhandel. Schlachten 1298 und 1746. In der Nähe am Carron die wichtigsten Eisenwerke Schottlands. — Stirling am Forth, 8000 E. Seehandel. Merkwürdiges Felsenschloß, alte Residenz. Zwölf Schlachten in der Nähe. Hadrians Wall. — St. Andrews (drus), Seestadt a. d. Ostküste, 5000 E. Universität. — Dunfermline, 15,000 E. Leinweberei, Kalkbrüche. — Rothesay auf der Insel Bute an der Westküste. Hafen, 4000 E.

§. 376. B. Mittelschottland. — Dundee (döndi), Seestadt am Tay, 33,000 E. Leinweberei und Hauptsitz des Schottischen Leinenhandels. Der Küste gegenüber der Felsen Bellrock mit einem sehenswerthen Leuchthurm. — Montrose, Seestadt, 10,000 E. Fischerei und Hummerfang. — New Aberdeen (nju eberdihn), Seestadt am Dee, 35,000 E. Akademisches Collegium; Seehandel, Woll-, Baumwoll- und Leinweberei, Handel mit Granit nach London, Lachsfang. Daneben Old Aberdeen, 3000 E. Akademisches Collegium. — Perth am Tay, 18,000 E. Akademie der Wissenschaften. Weberei, Lachsfang, Handel. In der Nähe Scone, Dorf, alter Krönungsort der Schottischen Könige. — Campbelltown (taun) auf der Halbinsel Cantyre an der Westküste, Hafen, 9000 E. Haringfang. — C. Nordschottland. — Inverness an der Ostküste am Busen Murray und am Neß, 15,000 E. Akademisches Collegium. Hafen, Handel. In der Nähe die verglaseten Fjorde und die Mündung des Kaledonischen Kanals. — Tain, Hafen a. d. Ostküste, 3000 E. — Culloden, Schloß. Schlacht 1746.

§. 377. D. Inseln bei Schottland. 1) Die Hebriden, über 300, an der Westküste des Landes, gebirgig, mit geringem Ackerbau. Die E. = 75,000, sind Hochschotten, meistens Katholiken, sehr ungebildet, von Viehzucht, Fisch- und Vogelfang, Sammeln der Vogelei und Kelpbrennen lebend, aber sehr arm. Die Luft ist feucht und nebelig, aber milde und nicht ungesund. Die größten Inseln sind Lewis (luis) = 38 Q. M. 15,000 E. — Skye (stei) = 37 Q. M. 20,000 E. — Jolay (eileh) hat Kupfer- und Bleigruben. — Bei Mull liegen die kleinen Inseln Staffa, merkwürdig durch die Fingals Höhle, und Icolmkill, ehemals Jona, berühmt als Sitz der ältesten Christlichen Cultur in Schottland, Begräbnisort vieler Schottischer Könige. Ruinen des alten Klosters. — St. Bilda, einsam im Ozean, von 120 Menschen bewohnt, ohne Baum, ohne Kirche und Schule. — 2) Die Orkadischen oder Orkney (ni) Inseln an der Nordküste = 28 Q. M. 28,000 E., welche einen Englischen Dialekt reden und zum Theil von Normännern abstammen. Boden und Klima, wie auf den Hebriden. Hinreichender Ackerbau, starke Viehzucht, Seevögel in unglaublicher Menge, wichtige Fischerei und Kelpbrennen, bedeutende Weberei, etwas Eisen und Blei, viel Torf. Die Hauptinsel ist Pomona = 10 Q. M. 13,000 E. Bedeutende Eisengruben. Hauptort Kirkwall mit Hafen. — Pentland, Straße mit einem Leuchthurm. — 3) Die Shet-